

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 49	S. 49–50	Graz 1995
---	---------	----------	-----------

Leptusa priesneri PACE, 1989 – neu für die Steiermark (Col., Staphylinidae)

(2. Beitrag zur Kenntnis der Käfer des Hochschwabgebietes)

Von Andreas KAPP

Eingelangt am 10. April 1995

Inhalt: Es wird über den Erstfund von *Leptusa priesneri* PACE, 1989 aus der Steiermark berichtet. Dies ist zugleich der zweite Nachweis der bisher nur als Holotypus bekannten Art aus Österreich. Die Spermathek des bisher unbekanntes Weibchens wird abgebildet.

Abstract: *Leptusa priesneri* PACE, 1989 can be reported as new from Styria. Some facts for collecting *Leptusa* are given.

Leptusen gehören zu den kleineren und bislang zu den schwer deutbaren Arten der Staphyliniden. Erst die Revision durch PACE 1989 hat die Unzulänglichkeiten in Nomenklatur und Systematik beseitigt und dokumentiert den Stand der Verbreitung aller bekannten *Leptusa*-Arten.

Durch die versteckte Lebensweise und Kleinheit werden Leptusen, sucht man nicht gezielt nach ihnen, für gewöhnlich beim Käfersammeln nicht erfaßt. Das Hauptauftreten vom Herbst bis in den Spätfrühling fällt in eine Zeit, in der das Sammeln durch die winterlichen Verhältnisse zusätzlich erschwert wird. Bevorzugt anzutreffen sind Leptusen in der Bodenstreu an Graten und gratnahen Kämmen, in Borstgräsern der Gipfelregionen, in mit Humus und verrottendem Substrat verfüllten Felspalten und in der Nadelstreu der Wälder und Latschenfelder. Um an das Substrat zu gelangen, muß im Winter meistens die Schneedecke entfernt werden. Die darunter liegenden Schichten lassen sich dann problemlos durchsieben. In gratnahen Lagen ist die Bodenaufgabe durch Fehlen einer schützenden Schneedecke meist gefroren, was die Mitnahme eines kleinen Pickels notwendig macht. Wenn dieses Sammeln auch beschwerlicher als in der sommerwarmen Zeit ist, so kann der Nachweis kälteliebender Arten bei gezielter Suche überraschende Ergebnisse bringen.

Leptusa priesneri wird von PACE in der Monographia del genere *Leptusa* KRAATZ beschrieben, steht in der Subgenus *Megacolypisalia* nahe *Leptusa laevicauda* SCHEERPELTZ, 1958, und unterscheidet sich von dieser durch die Form des Aedeagus. Das einzig bekannte Exemplar, 1 ♂, stammt aus Oberösterreich, Hoher Sarstein bei Obertraun, und befindet sich im Naturhistorischen Museum, Wien. Das ♀ war bisher unbekannt und es wird die Form der Spermathek als wichtiges Differenzierungsmerkmal zu *L. laevicauda* abgebildet.

Die Fundorte liegen in 750 m bzw. 1420 m Seehöhe:

1. Hochschwabgebiet, Graßnitz bei Aflenz, Sauweg, 750 m, 7.2.1994, Gesiebe Laubstreu in Feldhecke (Laub von Hasel, Schlehdorn, Holunder etc.), Kapp leg., Pace det.

2. Hochschwabgebiet, südlich Schießlingalm, 1450 m, 8.2.1994, Gesiebe Nadelstreu unter einer freistehenden Lärche am Rande eines Kahlschlages, Kapp leg., Pace det.

Der Nachweis der Art an zwei Fundorten im Hochschwabgebiet in ökologisch verschiedenen Lebensräumen läßt die Vermutung zu, daß *Leptusa priesneri* bei gezielter Nachsuche in den Wintermonaten auch an anderen Orten im Alpengebiet noch festgestellt werden kann.

Dank

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Herrn Dr. R. Pace, Monteforte d'Alpone (VE), für die Determination.

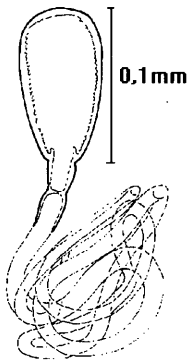


Abb. 1: Spermathek von
Leptusa laevicauda aus PACE 1989

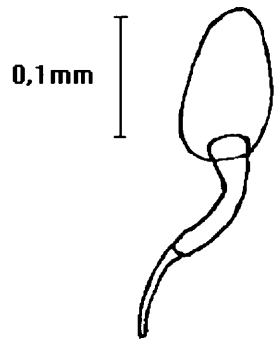


Abb. 2: Spermathek von
Leptusa priesneri

Literatur

- LOHSE G. A. 1974. 23. Familie: Staphylinidae II. In: FREUDE H., HARDE K. W. & LOHSE G. A. Die Käfer Mitteleuropas, 5: 42–59. — Goecke & Evers, Krefeld.
- LOHSE G. A. 1989. 23. Familie: Staphylinidae (II) (Aleocharinae). In: LOHSE G. A. & LUCHT W. H. Die Käfer Mitteleuropas, 1. Suppl. Bd.: 190–197. — Goecke & Evers, Krefeld.
- PACE R. 1989. Monographia del genere *Leptusa* KRAATZ. — Mem. Mus. Civ. Stor. Nat. Verona, II S. 8: 307 pp.

Anschrift des Verfassers: Ing. Andreas KAPP
Sulzerweg 2
A-6830 Rankweil.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [49_1995](#)

Autor(en)/Author(s): Kapp Andreas

Artikel/Article: [Leptusa priesneri PACE, 1989 - neu für die Steiermark \(Col., Staphylinidae\) 49-50](#)